

Protokoll

21. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Controlling vom 21.09.2021, Kreishaus A 128

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 20. Ausschusssitzung vom 30.06.2021
 2. Zukunft des Rundlingsmuseums Lübeln - hier personelle Ausstattung 2021/956
 3. Haushaltsabschluss 2020 – Beschluss über 2021/951
 - a. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020
 - b. den Jahresabschluss 2020
 - c. die Entlastung des Landrates für das Jahr 2020
 4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2021/954
 5. Vorgriff auf den Stellenplan 2022 2021/952
 6. Personalbemessung in den sozialen Diensten des Jugendamtes 2021/953
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
 - 8.1. Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.06.2021 2021/950
 - 8.2. Aktuelle Entwicklung des Budgets (Stand 30.08.2021)

Nicht öffentlicher Teil

9. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
10. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Bade, Heike anwesend bis 15:32 Uhr
KTA Fricke, Christine Vertretung für KTA Maury
KTA Hanke, Herbert anwesend bis 15:55 Uhr
KTA Kelm, Andreas
KTA Petersen, Torsten
KTA Socha, Frank Vertretung KTA Carmienke
KTA Hensel, Thorsten
Erste Kreisrätin Löser, Nadine
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
Erlebach, Sylvia - Fachdienstleitung Finanzen
Hintz, Diana - Stabstellenleitung Controlling
Rutzen, Julia - Fachdienstleitung Personal u. zentrale Dienste
Donner, Sabrina - Fachdienst Jugend, Familie, Bildung
Schramme, Julia - Fachdienst Jugend, Familie, Bildung

Es fehlen:

KTA Carmienke, Christian - Vorsitzender entschuldigt
KTA Gottberg, Wilhelm von entschuldigt
KTA Maury, Hans-Udo entschuldigt

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Öffentlicher Teil

. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

15.00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 Mitgliedern fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 20. Ausschusssitzung vom 30.06.2021

Anmerkungen zum Protokoll bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Diana Hintz stellt sich als neue Stabsstellenleiterin Controlling vor. Sie hat die Leitung zum 15.08.21 übernommen.

2. Zukunft des Rundlingsmuseums Lübeln - hier personelle Ausstattung 2021/956

KBD Stellmann erläutert die Sitzungsvorlage. In den vergangenen 5 Jahren habe es in der Leitung des Museums 4 Personalwechsel gegeben. Dies führe dazu, dass die beabsichtigte Weiterentwicklung immer wieder ins Stocken geraten ist. Insbesondere auch im Hinblick auf die Welterbebewerbung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) sei eine Verstetigung der Leitungsstelle anzustreben, um das Museum zukunftsfähig aufzustellen.

Auf Nachfrage von **KTA Kelm**, ob zu dieser und den folgenden Entscheidungen zum Vorgriff auf den Stellenplan nicht eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist, erläutert **FDL Erlebach** dass nach § 115 NKomVG eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, wenn sich entweder zeigt, dass ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird, oder zusätzliche Auszahlungen oder Aufwendungen zu leisten sind, die im Verhältnis zum Gesamthaushalt einen erheblichen Umfang ausmachen. Da die Kosten nicht in 2021 zahlungswirksam werden, bzw. aus dem vorhandenen Personalkostenbudget gedeckt werden können, sei aus ihrer Sicht keine Nachtragssatzung zu erlassen.

Aus Sicht von **KTA Petersen** handele es sich um eine freiwillige Leistung, wovon aber nur der Teil der über die bisherigen Honorarkosten der Museumsleitung hinausgeht, zusätzlich sei. Die hauptamtliche Besetzung der Leitungsstelle sei seines Erachtens nach der Argumentation zwingend.

KTA Hensel hält die Notwendigkeit der Weiterentwicklung des Museums für unstrittig und weist darauf hin, dass Angebote geschaffen werden müssten, mit denen hiesige Besucher akquiriert werden.

Der Landkreis richtet im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 zum 01.01.2022 eine Vollzeitstelle „Museumsleitung Rundlingsmuseum Lübeln“ (1,0 VZÄ EG 11) ein, um das Rundlingsmuseum Lübeln zukunftsfähig auszurichten. Der Kreistag beauftragt gleichzeitig die Kreisverwaltung, die Verhandlung mit der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) hinsichtlich der künftigen Ausrichtung zum „Welterbezentrum“ und damit einhergehend einer Kostenteilung voranzubringen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

3. Haushaltsabschluss 2020 – Beschluss über 2021/951 a. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 b. den Jahresabschluss 2020 c. die Entlastung des Landrates für das Jahr 2020

FDL Erlebach erläutert den Jahresabschluss gemäß Sitzungsvorlage. Das mit 5,2 Mio. EUR erfreulich positive Jahresergebnis sei auf die mit 8,0 Mio. EUR gewährte Bedarfszuweisung zurückzuführen. Sofern die Bereinigung der Forderungen gegen den Großschlachtbetrieb (3,3 Mio. EUR) nicht vorgenommen worden wäre, wäre das Ergebnis selbst ohne Bedarfszuweisung und trotz Corona positiv ausgefallen. Der angesetzte Konsolidierungsbeitrag (2,7 Mio. EUR) könne somit „erwirtschaftet“ werden.

Der Kreistag beschließt,

- a. die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung (unterhalb von 50.000,- EUR bzw. 10.000,- EUR) zur Kenntnis zu nehmen und diejenigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die oberhalb der vorgenannten Grenzen liegen, nachträglich zuzustimmen,

- b. den Jahresabschluss 2020 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG zu beschließen und
- c. dem Landrat für das Haushaltsjahr 2020 uneingeschränkte Entlastung zu erteilen

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

2021/954

FDL Erlebach trägt den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage vor. Aufgrund der Tatsache, dass die zusätzlichen Aufwendungen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen nur ca. 0,4 % betragen und sich nach dem Haushaltswirtschaftlichen Bericht zum 30.06.2021 insbesondere durch erhöhte Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen - deutliche Verbesserungen zur Haushaltsplanung ergäben, sei die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung – wie eigentlich im Frühjahr angekündigt – nicht erforderlich.

Der Kreistag beschließt die im Sachverhalt aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Diese werden – soweit sie nicht innerhalb der einzelnen Fachbudgets kompensiert werden können - durch Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und bei der Kreisumlage gedeckt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

5. Vorgriff auf den Stellenplan 2022

2021/952

FDL Rutzen erläutert ausführlich, welche Stellenmehrbedarfe in welchen Bereichen bestehen. In Summe bestehe ein Mehrbedarf von 15,78 unbefristeten Stellen und 2,55 befristeten Stellen.

KTA Bade verlässt um 15.32 Uhr die Sitzung.

KTA Kelm hinterfragt, wie denn Beamtenstellen befristet besetzt werden können. **FDL Rutzen** erläutert, dass lediglich die Stelle befristet besetzt werde. Die Person werde dann entsprechend hausintern umgesetzt.

Auf Nachfrage von **KTA Fricke** erklärt **FDL Rutzen**, dass die Stellen für die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes in den Stellenplan 2022 aufgenommen werden würden.

Nach Auffassung von **KTA Petersen** sind die Stellenmehrungen nachvollziehbar. Allerdings bezweifelt er, dass der Haushalt dies verkraftet, wenn im Rahmen von Konnexität lediglich geringe Landeszuweisungen gewährt werden.

KTA Kelm führt aus, dass er in der Vergangenheit bereits eine Anfrage gestellt habe, inwieweit die dem Landkreis übertragenen Aufgaben durch entsprechende Zuweisungen gedeckt sind. Schon damals habe sich eine Finanzierungslücke ergeben. Er sieht, dass die Stellenmehrungen durch Stellenbemessungen ermittelt werden und für die Erledigung von Pflichtaufgaben notwendig sei.

Der Stellenumfang wird im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 unbefristet um

**0,41 VZÄ der Entgeltgruppe 5 der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
0,27 VZÄ der Entgeltgruppe 6 der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
0,6 VZÄ der Entgeltgruppe 8 der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
1,5 VZÄ der Entgeltgruppe 9a der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
3,0 VZÄ der Entgeltgruppe 9b der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
8,25 VZÄ der Entgeltgruppe 10 der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA),
1,25 VZÄ A 9/A 10 NBesG und
0,5 VZÄ A 11 NBesG**

sowie befristet um

**1,55 VZÄ A 10 NBesG (befristet bis 31.03.2023) und
1,0 VZÄ der Entgeltgruppe 9b der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA)(befristet bis 30.06.2023)**

ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

FDL Rutzen erläutert die Historie zur Stellenbemessung in den Sozialen Diensten des Jugendamtes. Nach der aktuellen Bemessung ergebe sich ein erneuter Mehrbedarf von 8,94 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) bei einer ausschließlichen Besetzung mit Vollzeitkräften und 9,64 VzÄ bei einer Besetzung entsprechend der derzeitigen Teilzeitquote.

KTA Hanke verlässt die Sitzung um 15.55 Uhr.

Anschließend präsentieren Frau Donner und Frau Hintz das Verfahren zur Personalbemessung, welches aufgrund der für die im System hinterlegten Zeiten für einzelne Prozesse aus dem System heraus möglich ist.

Auf Nachfrage von **KTA Kelm**, wie sich die flexible Systemzeit bei Teilzeit auf die Fallzahlen auswirke, erläutert Frau Donner, dass Fallzahlen bei der Bemessung nicht betrachtet werden würden, Teilzeitkräfte aber weniger Prozesse abschließen als Vollzeitkräfte.

Nach Auffassung von **KTA Petersen** können nach dem vorgestellten Verfahren mit der Veränderung der Zeiten in den einzelnen Prozessen u.U. mehrere Stellen eingespart werden, weshalb die Zeiten regelmäßig (auch extern) auf ihre Angemessenheit hin überprüft werden müssten.

KTA Kelm erklärt, dass mit den zeitlich definierten Prozessen auch eine gewisse Qualität der Arbeit erreicht werden soll.

Die in den sozialen Diensten des Fachdienstes 51 - Jugend-Familie-Bildung bis zum 31.12.2021 befristet eingerichteten 3,0 VZÄ S 14 werden entfristet.

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 werden die vorhandenen Stellenanteile in den sozialen Diensten des Fachdienstes 51 - Jugend-Familie-Bildung um 5,0 VZÄ S 14 unbefristet und 4,64 VZÄ S 14 befristet (bis 31.12.2023) ausgeweitet und bereits besetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt bis zum 31.07.2023 eine erneute Bedarfsanalyse anhand der Auswertung der Arbeitsprozesse auf der Basis der Fachanwendung OPENWeb/FM sowie eine Personalbemessung aufgrund des Auswertungsmoduls KRISTALL vorzunehmen und den Kreisgremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

7. Einwohnerfragestunde

Da Anfragen von Bürgern nicht bestehen eröffnet und schließt KTA Kelm die Einwohnerfragestunde um 16.21 Uhr.

8. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

8.1. Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.06.2021

2021/950

FDL Erlebach erläutert, dass nach dem Haushaltswirtschaftlichen Bericht zum 30.06.2021 eine Verbesserung des Jahresergebnisses um rund 3,6 Mio. EUR erwartet werde, so dass von dem ursprünglich geplanten Defizit nur noch ca. 1,0 Mio. EUR verbleibe. Allerdings wurde dem Landkreis per Pressemitteilung eine erneute Bedarfszuweisung von 7,5 Mio. EUR in Aussicht gestellt werden. Darüber hinaus zeichneten sich weitere Verbesserungen im Bereich der Zuweisungen für das Bundesteilhabegesetz und durch Rückzahlungen von Betriebskosten im Bereich der Kindertageseinrichtungen ab, so dass ein Haushaltsausgleich – auch ohne Berücksichtigung der Bedarfszuweisung- möglich sein könnte.

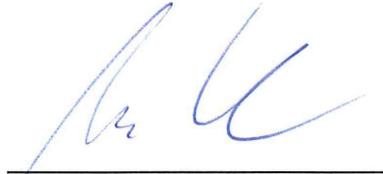
Kenntnis genommen

8.2. Aktuelle Entwicklung des Budgets (Stand 30.08.2021)

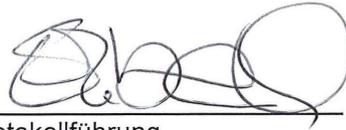
Der Ausschuss nimmt die Entwicklung der Budgets ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

Nachdem keine nicht öffentlichen Mitteilungen und Anfragen bestehen, schließt der stellv. Ausschussvorsitzende **KTA Kelm** die Sitzung um 16.25 Uhr.



stellv. Vorsitzender



Protokollführung